

REVIEW INVESTMENT-THESEN FÜR 2010/11

Ein Rückblick unserer Thesen und Ausblick für die zweite Jahreshälfte

Aktienmärkte insgesamt

1. Substanzielle Korrektur der Aktienmärkte

✓ Leider lagen wir hier richtig. Im Mai sind die Märkte massiv eingebrochen und liegen jetzt teilweise mit 15% im Minus. Kurzfristig erwarten wir eine Gegenrallye, die sich jedoch gegen Jahresende in eine noch stärkere Korrektur umkehren wird.

2. Keine nachhaltige Beschleunigung des Wirtschaftswachstums

✓ Die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren deuten auf eine nachlassende Dynamik hin. Zudem treten die Staaten jetzt auf die Kostenbremse, was das Wachstum noch weiter dämpfen wird.

Sektoren

3. Fokus auf defensive Sektoren

✗ Hier lagen wir falsch. Trotz sehr tiefen Bewertungen liegen die von uns favorisierten Sektoren noch nicht in der Gunst der Anleger. Aufwertungen treten jedoch üblicherweise mit zeitlicher Verzögerung ein.

4. Ölfirmen mit hohem Naturgasanteil und Pharmawerte

✓ Ölfirmen mit hohem Naturgasanteil profitieren seit der Katastrophe im Golf von Mexiko von einer veränderten US Energiepolitik. Besonders attraktiv finden wir weiterhin Pharmaaktien. Hier erwarten wir eine Outperformance zum Gesamtmarkt.

Commodities/ Real Assets

5. Übergewichtung in physischem Gold und Goldminenaktien

✓ Der faktische Staatsbankrott von Griechenland sowie enorme Haushaltsdefizite in den Industrieländern werden weiterhin hohe Währungsschwankungen verursachen. Gold als ultimative Krisenwährung wird davon weiterhin profitieren. Zudem sind Goldminenaktien noch stark unterbewertet.

Geographische Regionen

6. Favorisierung von global ausgerichteten Unternehmen gegenüber Emerging Markets

✓ Besonders der chinesische Aktienmarkt gehörte bisher zu den grossen Verlierern. Die mittlerweile attraktive Bewertung chinesischer Aktien bietet nun gute Chancen für den weiteren Jahresverlauf.

Obligationen

7. Lang laufende Unternehmensobligationen und Staatsanleihen

✗ Hier lagen wir nur teilweise richtig. Unternehmensobligationen konnten gute Renditen verzeichnen. Deutsche, amerikanische und Schweizer Staatsanleihen schnitten jedoch noch besser ab. Mittlerweile sind die Renditen bei diesen Staatsanleihen so tief, dass die Gewinne realisiert werden sollten.

Währungen

7. Aufwertung des USD

✓ Der USD hat seit Anfang 2010 klar aufgewertet. Wir haben diese Währungsgewinne auf hohem Niveau realisiert. Bis zum Jahresende rechnen wir nun eher mit einer Dollarabwertung. Sollte es jedoch zu einer grösseren Börsenkorrektur kommen, dürfte der USD davon klar profitieren.